

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1880**

119 (21.5.1880)



Deutschland.

Berlin, 17. Mai. Die nach Hamburg zu Erhebungen über die neue Zollgrenze gesandten Kommissäre sind wie erwartet worden...

Der „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht die nachstehende Kabinettsordre:

Auf den Antrag des Staatsministeriums bestimme Ich, was folgt: 1) Die technische Baudeputation wird mit dem 1. Oktober d. J. aufgelöst...

nahme an den Verhandlungen ohne Stimmrecht in solchen Angelegenheiten gestattet, welche zu dem speziellen Geschäftskreis des ihnen übertragenen Referats gehören.

Wiesbaden, den 7. Mai 1880. Wilhelm v. Bismarck, Otto Graf zu Stolberg v. Kamake, Hofmann, Graf zu Eulenburg, Maybach, Ritter v. Buttkamer, Lucius, Friedberg.

An das Staatsministerium. Heute früh ist der Landtags-Abgeordnete Stadtrath Dr. Tschow nach längerem Krankenlager und nachdem er zu Ende des vorigen Jahres von einem Schlaganfall getroffen war, gestorben.

Badische Chronik.

Wom Bodensee, 18. Mai. In dem atemberaubenden Rathhaus-Saale zu Ueberlingen tagte heute der Kreisliche Verein des Innungs- und der Kreisliche Kreisverein Konstanz.

nien, Grund und Boden, Ernährung verschiedener Bevölkerungsklassen, Klarstellung bestimmter industrieller Krankheiten u. s. w.

Karlsruhe, 14. Mai. Die Postkarte im Oberpostdirektions-Bezirk Karlsruhe sind vom 15. d. Mts. an wie folgt:

Table with 4 columns: Location, Postcard type, Price, etc. Includes entries for Wertheim, Wiesloch, Wittighausen, Wörlingen, etc.

\*) Badische Zeit; nach bayrischer Zeit 15 Minuten später.

Table with 4 columns: Location, Postcard type, Price, etc. Includes entries for Wiesloch, Wittighausen, Wörlingen, etc.

Table with 4 columns: Location, Postcard type, Price, etc. Includes entries for Wittighausen, Wörlingen, etc.

Table with 4 columns: Location, Postcard type, Price, etc. Includes entries for Wörlingen, etc.

Ohne Familie. Von Hector Malot.

Deutsch von Mary Nushall. (Fortsetzung aus dem Hauptblatt Nr. 118.)

Am andern Morgen traten wir den Weg nach Chavanon schon bei Sonnenanfang an; ich ließ Mattia, dem ich für seine treue Hilfe beim Erwerben der zweihundertvierzig Franken auch ein Vergnügen gewähren wollte...

Jetzt brauchte ich nicht länger zu besorgen, daß wir uns verirren würden, und meine Karte nicht mehr jeden Augenblick zur Hand zu nehmen, wie ich seit unserem Fortgange von Paris gethan...

Alles war auf's Beste ausgedacht, leider aber wandte sich das uns bis dahin so günstige Schicksal gegen uns und zog einen Strich durch unsere lieblichen Pläne.

Gegen zehn Uhr machten wir Frühstück; wir hatten gerade eine Stelle im Ghauffegraben entdeckt, an welcher das Gras dicht und saftig war...

Da wir unsere Mahlzeit befreilich weit früher beendet hatten, als die Kuh die ihre, so wussten wir nicht recht, was wir anfangen sollten, bewundern das Thier erst wieder eine ganze Zeitlang und fingen schließlich an, Marmel zu spielen...

Aber diesmal hatten wir ausgespielt, ehe die Kuh sich von ihrer Weide zu trennen vermochte, und sobald wir uns ihr näherten, begann sie das Gras in diesen Büscheln abzureißen...

„Was uns ein wenig warten,“ schlug Mattia vor: — „nur ein klein wenig,“ bat er weiter, als ich ihm entgegenete, ob er denn nicht wisse, daß eine Kuh den ganzen Tag freisse? Ich gab nach; wir

nahmen mittlerweile Ranzen und Instrumente auf; — „wie, wenn ich ihr etwas auf dem Klapphorn vorspielte?“ meinte Mattia plötzlich, der sich niemals lange ruhig verhalten konnte...

„Schaufstopp!“ schrie ich Mattia in vollem Laufe zu, und er rief leuchtend, athemlos zurück, ohne sich anzuhalten: „Du mußt mich schlagen, ich habe es wohl verdient!“

Unsere Kuh rannte auf ein etwa zwei Kilometer entlegenes großes Dorf zu und da die Straße nach demselben in schnurgerader Richtung fortlief, so gewahrten wir trotz der Entfernung, daß mehrere Leute dem Thiere in den Weg traten...

Nur müßigten wir unsere Gile ein wenig, die Kuh war ja nicht verloren, vielmehr brauchten wir sie nur den guten Leuten abzufordern, welche dieselbe angehalten hatten...

Ich hatte mir eingebildet, daß ich meine Kuh nur zu fordern brauche, um sie ausgeliefert zu bekommen, statt dessen aber wurden wir umringt und uns Frage auf Frage vorgelegt: „Woher wir kämen? — woher wir diese Kuh hätten?“ (Fortf. folgt.)



Frankfurter Kurse vom 19. Mai 1880. (Telegr. Kurs siehe Hauptblatt.)

Table of financial data including Staatspapiere in Prozenten, Eisenbahn-Prioritäten, and various bank and commodity prices.

Handel und Verkehr.

Handelsberichte.

(Verzeichnis der bei der Reichsbank beleihbaren Effekten.)

1) Die von Reich oder einem deutschen Staate ausgegebenen Anleihen, Kur- und Neumärkische Schuldverschreibungen, Königlich Preussische und Lauenburgische Rentenbriefe und Paderborner Tilgungs-Kassenobligationen, die von der früheren Hannover'schen Regierung ausgegebenen Staatsanleihen, Hessische Schuldverschreibungen der Hauptstaatskasse von 1863, Holsteinsche und Schlesische Domainenobligationen, Mecklenburgische Eisenbahn-Schuldverschreibungen, Nassauische Staats-Schuldverschreibungen (s. Verzeichn. vom 29. Februar 1868, Ges. Samml. Seite 173), die von der vormaligen freien Stadt Frankfurt a. M. emittirten Anleihen de 9. April 1839, 2. Januar 1844, 12. Mai 1846, 30. November 1848, 2. November 1857, 1. Februar 1858 (Ges. Samml. 1869 S. 388), Königlich Bayerische 4proz. Grundrenten-Abzinsungs-Schuldbriefe, Königlich Sächsische Landrentenbriefe, Königlich Sächsische Landeskultur-Rentencheine, die von den deutschen Staaten ausgegebenen, einstragenden Prämien-Anleiheobligationen werden mit 1/2 des Kurswertes, jedoch nicht höher als fünfzehn Mark unter dem niedrigsten Prämienfusse der jedesmaligen nächsten Ziehung beliehen, Reichs-Schatzanweisungen, Königlich Preussische Schatzanweisungen, Königlich Bayerische Schatzanweisungen, Königlich Sächsische Schatzanweisungen, von Preussischen Behörden ausgestellte Anmerkungen über Steuerbegünstigung für ausgeführte Branntwein und Zucker. (Der Befalltag der Anmerkungen ist zu beachten.)

2) Braunschweigische Leihhaus-Schuldverschreibungen, Hannover'sche Schuldverschreibungen der Landes-Kreditkassa, Hessische Schuldverschreibungen der Landes-Kreditkassa, Landständische Central-Fandbriefe (Preußen), Mecklenburgische Ritterstädtische Fandbriefe, Obligationen der Kreis-Anleihe von Oberbayern a 4 1/2 Proz., Obligationen der Königl. Bayerischen Bank zu Nürnberg a 4 und 4 1/2 Proz., Fandbriefe der Provinzial-Landschaften (Preußen), Fandbriefe des Neuen Brandenburgischen Kreditinstituts a 4 und 4 1/2 Proz., Fand- und Kreditbriefe des Landwirthschaftlichen Kreditvereins im Königreich Sachsen zu Dresden, Sächsische Erbland-Ritterchaft-Kredit-Fandbriefe zu 3 1/2, 3 3/4, 4 Proz., Sächsische Kaufmännische Fandbriefe zu 3, 3 1/2, 4, 4 1/2 Proz., Schuldbriefe des Württembergischen Kreditvereins in Stuttgart, Westpreussische und Ostpreussische Provinzial-Obligationen, Stadt-, Kreis-, Deichbau- und andere Obligationen, zu deren Verzinsung und Amortisation die Beiträge im administrativen Wege gleich den Abgaben erhoben werden, innerhalb der vom Reichsbank-Direktorium dieserhalb festgestellten Grenzen.

3) Eisenbahn-Stammaktien: Altbayern-Regier., Altona-Kieler, Bergisch-Märkische, Berlin-Anhalter, Berlin-Hamburger, Berlin-Potsdam-Magdeburger, Berlin-Stettiner, Breslau-Schweidnitzer, Köln-Mindener, Göttinger, Chemnitz-Würschmiger, Köln-Mindener, Göttinger, Geraer, abgetheilte, Obbau-Zittauer, Lit. A. a 3 1/2 Prozent, Lit. B. a 4 Proz., Magdeburg-Bitterberger, Magdeburg-Halberstädter Lit. A. Mainz-Ludwigsbahn (Hessische Ludwigsbahn), Mecklenburgische Friedrich-Franz, Münster-Hammer, Niedersächsisch-Märkische, Ober-Schlesische Lit. A. bis E., Pfälzische Ludwigsbahn (Ludwigsbahn-Verband), Pfälzische Nordbahn, Pfälzische Nordbahn, Rechte Dürer, Rheinische, Sächsisch-Schlesische, Stargard-Polener, Thüringer Lit. B. u. C. 4) Stamm-Prioritäts-Aktien: Altbayern-Regier., Cottbus-Grobenhauer, Magdeburg-Halberstädter Lit. B. und C., Rechte Dürer, Rheinische.

Freiburger, Chemnitz-Würschmiger, Köln-Mindener, Göttinger, Geraer, abgetheilte, Obbau-Zittauer, Lit. A. a 3 1/2 Prozent, Lit. B. a 4 Proz., Magdeburg-Bitterberger, Magdeburg-Halberstädter Lit. A. Mainz-Ludwigsbahn (Hessische Ludwigsbahn), Mecklenburgische Friedrich-Franz, Münster-Hammer, Niedersächsisch-Märkische, Ober-Schlesische Lit. A. bis E., Pfälzische Ludwigsbahn (Ludwigsbahn-Verband), Pfälzische Nordbahn, Pfälzische Nordbahn, Rechte Dürer, Rheinische, Sächsisch-Schlesische, Stargard-Polener, Thüringer Lit. B. u. C. 4) Stamm-Prioritäts-Aktien: Altbayern-Regier., Cottbus-Grobenhauer, Magdeburg-Halberstädter Lit. B. und C., Rechte Dürer, Rheinische. 5) Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen: Aachen-Düsseldorfer 1. bis 3. Emission, Altbayern-Regier. 1. bis 4. Serie, Altona-Kieler a 4 und 4 1/2 Proz., Bergisch-Märkische Nordbahn a 5 Proz. und Hessische Friedrich-Wilhelm-Nordbahn a 4 Proz., Berlin-Anhalter, Berlin-Dresdener 4 1/2 Proz., vom Preussischen Staate garantierte, Berlin-Görlitzer a 5 Proz., vom Preussischen Staate garantierte, Berlin-Potsdam-Magdeburger, Berlin-Stettiner, Bonn-Köln, Breslau-Schweidnitzer-Freiburger bis Lit. K., sowie a 5 Proz. de 1876, Chemnitz-Würschmiger, Köln-Erfelder, Köln-Mindener, Cottbus-Grobenhauer, Dortmund-Soester 1. und 2. Serie, Düsseldorf-Erfelder 1. und 2. Serie, Eutin-Vibacher a 5 Proz., garantiert vom Großherzogthum Oldenburg und vom Preussischen Staat, Frankfurt-Danauer a 4 1/2 und 5 Proz., Halle-Sorau-Gubener a 4 1/2 Proz., vom Staate garantierte, Hamburg-Bergedorfer a 4 Proz., Hannover-Altenbelfener 1. bis 3. Emission, Leipzig-Dresdener a 3 1/2, 4 und 4 1/2 Proz., Lübeck-Büchener a 4 1/2 Proz., garantiert vom Lübeckischen Staat, Mainz-Ludwigsbahner (Hessische Ludwigsbahn) a 4, 4 1/2 und 5 Proz., Magdeburg-Halberstädter, Magdeburg-Leipziger, Magdeburg-Bitterberger, Märkisch-Polener a 4 1/2 Proz., Mecklenburgische a 4 Proz., Münster-Hammer, Niedersächsisch-Märkische, Nordhausen-Erfurter de 1871, Oberlausitzer (Koblenz-Falkenberg) a 4 1/2 Proz., Ober-Schlesische Lit. A. bis H., Ober-Schlesische a 4 Proz. Emitt. de 1873, a 4 1/2 Proz., Emissionen de 1874, de 1879 und 1880, Ober-Schlesischer (Brieg-Neisser), Ober-Schlesische (Niederschlesische Zweigbahn) Ostpreussische Südbahn a 4 1/2 Proz., Pfälzische Ludwigsbahn (Ludwigsbahn-Verband), Pfälzische Nordbahn, Pfälzische Nordbahn, Rechte Dürer a 4 1/2 Proz., Rhein-Neckar a 4 1/2 Proz., vom Staate garantierte, Rheinische, Ruhrort-Erfelder 1. bis 3. Emission, Saalbach a 4 1/2 Proz., Schlesische a 4 1/2 Proz., Stargard-Polener 1. bis 3. Emission, Thüringer 1. bis 6. Emission, Werder-Eisenbahn a 4 1/2 Proz.

Klasse II. zu beleihen mit 50 Prozent des Kurswertes. 1) Amerikanische Bonds a 6 Proz., a 5 Proz., a 4 1/2 Proz., Russisch-Englische Anleihe von 1822, 1859, 1862, 1870, 1871, 1872, 1873, Russische konsolidirte Anleihe von 1875 in englischen und russischen Städten, Russische Anleihe von 1877, Dester-

reichliche in Gold verzinsliche Staatsrenten-Anleihe a 4 Proz. Ungarische Goldrente a 6 Proz.

2) Die vom Staate direkt garantierten Russischen Eisenbahn-Prioritätsobligationen: Charlow-Noron, Charlow-Kremenchug, Jeles-Drel, Jeles-Boronezh, Kozlow-Boronezh, Kursk-Charlow, Kursk-Kien, Moskwa-Nijan, Moskwa-Zmolensk, Nijan-Kozlow, Nijast-Morshansk, Schuja-Zwanowo, Warschau-Lesopol.

Berlin, 19. Mai. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Weizen per Mai 225.—, per Mai-Juni 224.50, per September-Oktober 201.50. Roggen per Mai 179.—, per Mai-Juni 173.—, per September-Oktober 157.50. Rüböl loco 56.40, per Mai-Juni 56.25, per September-Oktober 56.—. Spiritus loco 64.80, per Mai-Juni 64.80, per August-September 64.75, per September-Oktober 59.—. Hafer per Mai-Juni 145.50, per Juni-Juli 145.50. Raub.

Ein, 19. Mai. Weizen loco hiesiger 24.50, loco fremder 25.50, per Mai 23.80, per Juli 22.70, per November 20.60. Roggen loco hiesiger 20.50, per Mai 18.45, per Juli 17.—, per November 15.80. Hafer loco 15.50. Rüböl loco 28.70, per Mai 28.60, per Oktober 29.70.

Bremen, 19. Mai. Petroleum. (Schlussbericht.) Standard white loco 7.—, per Juni —, per Juli —, per August-Dezember 7.60. Fest. Amerikanisches Schmelzmalz Wilcox (nicht verzollt) 39.

Pesth, 19. Mai. Weizen loco gedrück, auf Termine ermattend, per Herbst 10.30 G., 10.35 B. Hafer per Herbst 6.10 G., 6.20 B. Mais per Mai-Juni 7.65 G., 7.70 B. Raps per August-Septbr. 13 1/2. Wetter: windig.

Paris, 19. Mai. Rüböl per Mai 77.25, per Juni 77.75, per Juli-Aug. 78.50, per Sept.-Dez. 80.—. Spiritus per Mai 70.25, per Sept.-Dez. 62.50. — Zucker, weißer, dispon. Nr. 3, per Mai 67.50, per Sept.-Dez. —. — Mehl, 8 Markten, per Mai 67.—, per Juni 66.—, per Juli-August 62.—, per Sept.-Dez. 57.—. — Weizen per Mai 32.50, per Juni 30.75, per Juli-Aug. 28.50, per Sept.-Dez. 26.75. — Roggen per Mai 23.—, per Juni 22.50, per Juli-August 19.50, per Sept.-Dez. 18.75.

Antwerpen, 19. Mai. Petroleum-Markt. Schlussbericht. Stimmung: faul. Raffinirtes Typo weiß, dispon. 17 1/2, 18 B.

New-York, 18. Mai. (Schlusskurse.) Petroleum in New-York 7 1/2, dito in Philadelphia 7 1/2, Wehl 4, 75, Mais (old mixed) 54, Rother Winterweizen 1, 33, Kaffee, Rio good fair 14 1/2, Havana-Zucker 7 1/2, Getreidefracht 4, Schmalz, Marke Wilcox 7 1/2, Sped 7.

Baumwoll-Export 4000 B., Ausfuhr nach Großbritannien —, dito nach dem Continent — B.

Anleihe der Stadt Brüssel vom 1867. Ziehung vom 15. Mai. Hauptpreis: Fr. 114640 12500 Fr., Nr. 80463 2000 Fr., Nr. 33471 60000 194796 je 500 Fr.

Anleihe der Stadt Antwerpen von 1874. Ziehung vom 15. Mai. Hauptpreis: Fr. 30393 50000 Fr., Nr. 459413 5000 Fr., Nr. 353769 1000 Fr., Nr. 151324 612511 je 500 Fr.

Pariser 500-Frs.-Loose von 1876. Ziehung am 10. Mai. Auszahlung am 25. Mai 1880: Hauptpreis: Fr. 37599 100000 Frs., Nr. 40785 10000 Frs., Nr. 162451 5000 Frs., Nr. 75511 94090 114001 126096 142534 153171 153811 169401 225784 254932 je 1000 Frs.

Witterungsbeobachtungen der meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with columns: Mai, Barometer, Thermometer, Regen, Wind, Himmel, Bemerkung. Data for 19. and 20. May.

Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Soll in Karlsruhe.

Bürgerliche Rechtspflege.

Angebote.

B. 97. 1. Nr. 3208. Waldkirch. J. S. der Gemeinde Elzach gegen unbekannt Dritte, dingliche Rechte an Liegenschaften betreffend.

Die Gemeinde Elzach bezieht auf ihre Gemarlung nachverzeichnete Grundstücke, welche nicht auf deren Namen im Grundbuche eingetragen sind:

1. 9 Ar Turnplatz mit Weg, neben Georg Rapp, Friedrich Erhard und Josef Heberle.

2. 14 Ar Platz und Weg, sog. Pfarrhausplatz, einerseits Apotheke Zahn und Kaufmann Gysler, andererseits Kaufmann Trenke und Kaver Ketterer.

3. 9 Ar Platz und Weg, einerseits Gemenwirth Dold, andererseits Aderwirth Boll.

4. 26 Ar Platz, Gärten und Weg in der Kling, grenzt einerseits an Karl Ditsch und Gemeindegärten, andererseits an Alois Sailer, Karl Klausmann Wwe., Georg Ditsch, Lorenz Kieber, Andreas Leibold, Jakob Mahler und Karl Gehring, östlich und südlich an Schwanenwirth Hod, Josef Reichard Wwe., German Hartmann, Karl Jüngle, Wilhelm Hofmaier und Maria Resch.

5. 13 Ar Platz und Weg an der alten Haslachstraße und dem St. Wendel-Bach, neben Leo Gaeringer, Mathias Ketterer, Josef Kaltenbach, Jakob Werner und Georg Leonhard Wwe.

6. 2 Ar 47 Meter Platz, sog. Dolzplatz, neben Josef Schügler und Josef und Gabriel Kaltenbach.

7. 28 Ar Platz und Weg, sog. obere Wört, grenzt östlich an Kaver Ringwald, Wittwe Josef Spis, Edmund Winterhalter, Josef Wolf, Jakob Kaltenbach, Albert Metke, Friedrich Metke, Aderwirth Friedrich Boll und Johann Gysler und westlich an Müller Schügler, den Mühlbach und Karl Duggler Wittwe.

8. 4 Ar Platz und Weg, neben Kaver Ringwald, Nikolaus Metke, Albert Metke und Gustav Bod.

9. 16 Ar Platz und Weg, sog. Bärenplatz, einerseits Josef Raffell, andererseits Josef Algaier und Landolin Leibold.

10. 8 Ar Platz, Weg und Gärten, sog. untere Wört, einerseits Mathias Streit, Kaver Mahler, Wilhelm Winterhalter und Mühlbach, andererseits Kaver Hartmann Wittwe, Jakob Kaufner und

Elzsch.

11. 12 Ar Platz und Weg, sog. Spitalplatz, einerseits Georg Schwald, Edmund Winterhalter, Josef Dreher und Leo Sautner, andererseits Friedrich Erhardt und German Dufner.

12. 1 Ar Platz und Weg auf dem Graben, grenzt an Andreas Schmieder, Josef Imhof, Gabriel Wbl und Adolf Algaier.

13. 3 Ar 60 Meter Garten, neben dem Kirchplatz, Johann Gysler und Anton Sailer Wittve.

Auf Antrag der Gemeinde Elzach werden nun alle diejenigen, welche an den bezeichneten Grundstücken, in den Grund- und Fandbüchern nicht eingetragene, und auch sonst nicht bekannte, dingliche oder auf einem Stammguts- oder Familiengutsverbande beruhende Rechte haben zu haben glauben, aufgefordert, solche in dem von Großh. Amtsgericht Waldkirch auf Freitag den 25. Juni l. J. Vorm. 8 1/2 Uhr, anberaumten Aufgebotsstermine geltend zu machen widrigen die nicht angemeldeten Ansprüche für erloschen erklärt werden.

Waldkirch, den 26. April 1880. Der Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts: Frey.

Entmündigung.

B. 103. Nr. 1555. Weinheim. Eva Katharina Alles von Heidesheim wurde durch richterliches Erkenntnis vom 2. April 1880, Nr. 2232, als geisteskrank im Sinne des R.M.S. 489 erklärt und ihr Gemeinderath und Landwirth David Rippenhan von Heidesheim unterm 23. April 1880, Nr. 1412, als Vormund bestellt.

Weinheim, den 5. Mai 1880. Großh. bad. Amtsgericht. Deeken.

Erbvererbung.

B. 80. Schönau. Die vermögten Mathias Bernauer und Kajetan Wisler von Todtnauberg, lebend, werden zur Theilnehmung an der Erbschaft des Philipp Schubnell, Landwirth von da, mit dem Bedeuten vorgeladen, daß nach

drei Monaten ihr Antheil ihren Geschwistern zugetheilt würde.

Schönau, den 7. Mai 1880. E. Ketterer, einstw. Notar.

Strafrechtspflege.

Ladungen.

B. 265. 1. Nr. 2544. Lörrach. 1. Marcus Schmidt, geboren am 26. April 1857 zu Hög, zuletzt dafelbst.

2. Jakob Friedrich Ruf, geboren am 16. April 1857 in Hauen, zuletzt dafelbst.

3. Joseph Ckert, geboren am 20. Januar 1857 zu Gresgen, zuletzt dafelbst.

4. Emil Hagi, geboren am 20. Januar 1857 in Hauen, zuletzt dafelbst.

5. Leopold Hug, geboren am 3. Oktober 1857 in Hauen, zuletzt dafelbst.

6. Karl Friedrich Kiefer, geboren am 16. Januar 1857 zu Degerfelden, zuletzt dafelbst.

7. Ernst Friedrich Herr, geboren am 3. Januar 1857 zu Eimeldingen, zuletzt dafelbst.

8. Johann Friedrich Weiß, geboren am 27. August 1857 zu Föhlingen, zuletzt dafelbst.

9. Paulus Kofler, geboren am 18. August 1857 zu Randern, zuletzt dafelbst.

10. Eduard Boos, geboren am 29. Januar 1857 zu Lörrach, zuletzt dafelbst.

11. Johannes Boos, geboren am 29. Januar 1857 zu Lörrach, zuletzt dafelbst.

12. Johannes Homberger, geboren am 30. Januar 1857 zu Thumringen, zuletzt wohnhaft in Lörrach, und

13. Johann Konrad Kübel, geboren am 20. Februar 1857 zu Wollbach, zuletzt dafelbst,

werden beschuldigt, als Beherpflichtige in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärischen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.G.B.

Dieselben werden auf Samstag den 3. Juli 1880, Vormittags 8 1/2 Uhr, vor die II. Strafkammer des Großh. Landgerichts Freiburg zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Landweh-Bezirkskommando Coblenz vom 28. Februar d. J. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Wolfach, den 18. Mai 1880. Kästig, Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts.

den dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Großh. Bezirksämtern Schönau, Schopfheim und Lörrach über die der Anlage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Strach, den 7. Mai 1880. Großh. Staatsanwaltschaft. Ditt.

B. 203. 3. Nr. 3325. Forstheim. Der am 9. November 1857 zu Forstheim geborne Julius Wolf Dittmach er wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis des Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärischen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten zu haben, Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr. 1 Str.G.B. Derselbe wird auf

Samstag den 10. Juli 1880, Vormittags 8 Uhr, vor die Strafkammer des Großh. Landgerichts zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Großh. Bezirksämte zu Forstheim über die der Anlage zu Grunde liegenden Thatfachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Forstheim, den 12. Mai 1880. Großh. Staatsanwaltschaft. Uibel.

B. 263. 2. Nr. 4612. Wolfach. Der Landwehmann Joseph Kilgus von Haslach wird beschuldigt, ohne Erlaubnis ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hierauf auf Freitag den 9. Juli 1880, Vormittags 8 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht zu Wolfach zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Landweh-Bezirkskommando Coblenz vom 28. Februar d. J. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Wolfach, den 18. Mai 1880. Kästig, Gerichtsschreiber des Großh. bad. Amtsgerichts.

S. 873. 2. Nr. 533. Offenburg. Kinzig-Correction bei Viberach.

Höherem Auftrag zu Folge vergeben wir die Ausführung obiger Kinzig-Correctionen im Anschluß für:

a. Erarbeiten zu 194,156 M.

b. Chauffeurarbeiten für Wegverlegungen zu 3,312 "

c. Weh- u. Schließbanten zu 19,448 "

d. Böschungspflasterarbeiten zu 11,700 "

daher im Ganzen 228,616 M. im Submissionswege an einen tüchtigen Unternehmer.

Die Angebote sind nach Prozenten des Voranschlags gestellt längstens bis Dienstag den 25. d. M., Morgens 10 Uhr,

schriftlich, geschlossen und portofrei mit der Aufschrift: Kinzig-Correction bei uns einzureichen und werden die Submittenten zur persönlichen Anwesenheit bei der Eröffnung hiermit eingeladen. Dabei sind von Bau- und Gemeindebehörden attestirte Zeugnisse über die Befähigung in technischer Beziehung, sowie über das erforderliche Betriebs-Capital vorzulegen, ohne welche Zeugnisse die Bewerbungen unberücksichtigt bleiben.

Pläne, Kostenübersicht und das Bedingungsheft können täglich bei uns eingesehen werden, während die hergestellten Profilurgen auf der Baustelle bei Viberach unter Leitung des dortigen Bauaufsehers befehtigt werden können. Offenburg, den 11. Mai 1880. Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspection. Stuber.

S. 949. 2. Waldkirch. Offene Gehilfenstelle.

Die Gehilfenstelle bei der hiesigen Sparkasse ist auf 1. Juli d. J. neu zu besetzen.

Im Sparkassen-Rechnungswesen geübte Bewerber wollen sich unter Vorlage von Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche bis längstens 1. Juni d. J. melden.

Waldkirch, den 15. Mai 1880. Sparkassen-Verwaltung. Weiß.